

Handlungserfordernisse der Nachhaltigkeitstransformation des Tourismus

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
Wolfenbüttel | 18.06.2025

Was zu befürchten steht: globale Risiken

Risikokategorien:



Kurzfristig (2 Jahre):

1. Fehlinformation und Desinformation
2. Extreme Wetterereignisse
3. Staatlich geführte bewaffnete Konflikte
4. Gesellschaftliche Polarisierung
5. Cyber-Spionage und -Kriegsführung
6. Umweltverschmutzung
7. Ungleichheit
8. Unfreiwillige Migration oder Vertreibung
9. Geoökonomische Konfrontation
10. Erosion der Menschenrechte und/oder bürgerlichen Freiheiten

Langfristig (10 Jahre):

1. Extreme Wetterereignisse
2. Verlust der Biodiversität und Kollaps von Ökosystemen
3. Kritische Veränderungen der Erdsysteme
4. Mangel an natürlichen Ressourcen
5. Fehlinformation und Desinformation
6. Negative Auswirkungen von KI-Technologien
7. Ungleichheit
8. Gesellschaftliche Polarisierung
9. Cyber-Spionage und -Kriegsführung
10. Umweltverschmutzung

Was gerade geschieht

Hochwasserereignisse in Braunschweig im Dezember 2023



Quelle: <https://www.braunschweig.de/leben/umwelt/wasser/hochwasserschutz/hochwasserschutz-weihnachtshochwasser-2023.php>; Stadt Braunschweig im Dezember 2023 (Foto: Stadt Braunschweig)

Hochwasserereignisse in Braunschweig im Dezember 2023



Welche Rolle spielt der Klimawandel?

Projekt WETRAX (Weather Patterns, Cyclone Tracks and related precipitation Extremes): Analyse der Veränderungen von Zugbahnen und Wetterlagen in Süddeutschland und Österreich

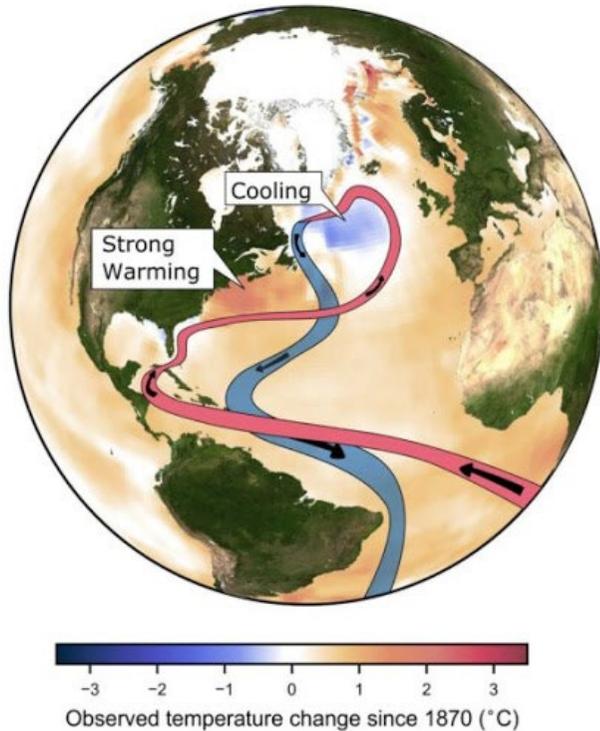
Auszug aus den Ergebnissen:

- Wahrscheinlichkeit für ein Starkniederschlagsereignis am höchsten, wenn ein Tiefdruckgebiet in höheren Luftschichten **stationär** über dem Alpenraum liegt und bodentief von Oberitalien Richtung Elbe zieht;
- 60-jähriger Beobachtungszeitraum: Zunahme der Starkniederschlagshäufigkeit im Herbst signifikant, ansonsten herbstliche jahreszeitliche und regionale Schwankungen mit einem erheblichen Niederschlagsrückgang im Sommer

Quelle: https://www.zamg.ac.at/cms/de/dokumente/klima/dok_projekte/wetrax/endbericht

Welche Rolle spielt der Klimawandel?

Verlangsamung der atlantischen meridionalen Umwälzbewegung („Golfstrom“) könnte zur Zunahme von Extremwetterereignissen führen: Von Stürmen bis Hitzewellen bis zur Reduktion von Sommerniederschlägen.



„Wenn wir die globale Erwärmung auch künftig vorantreiben, wird sich das Golfstrom-System weiter abschwächen – um 34 bis 45 Prozent bis 2100, gemäß der neuesten Generation von Klimamodellen.“

Prof. Dr. Stefan Rahmsdorf, *Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V. (2021)*

„Selbst wenn wir heute die CO₂ Emissionen stoppen, steuern wir auf drei Grad globale Erwärmung zu.“

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, *Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V. (2024)*

Quelle: <https://www.pik-potsdam.de/de/aktuelles/nachrichten/golfstrom-system-schwaecher-als-je-zuvor-im-vergangenem-jahrtausend#:~:text=25.02.2021%2D%20Noch%20nie%20in,aus%20Irland%2C%20Gro%C3%9Fbritannien%20und%20Deutschland;> Grafik: Levke Caesar;

Was sind die wirtschaftlichen Auswirkungen?

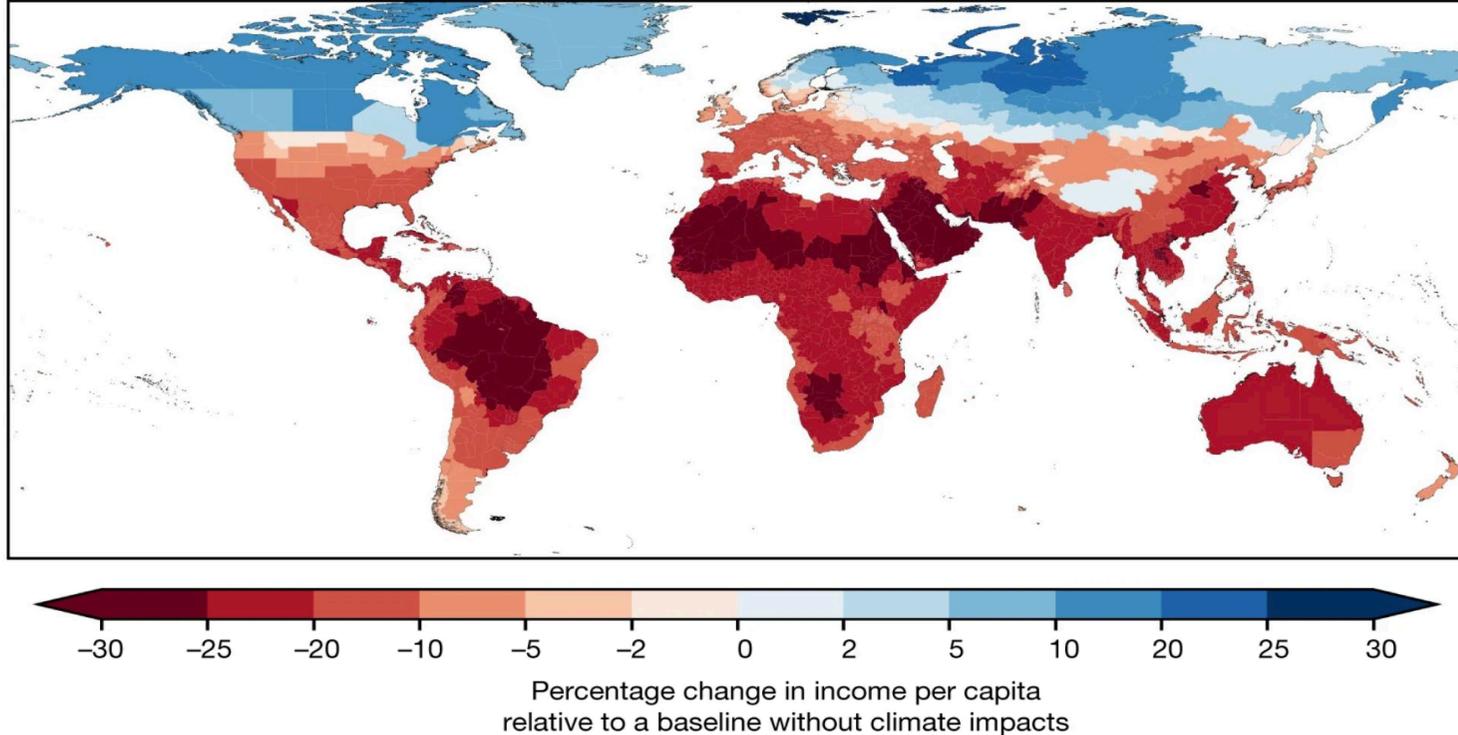
- Der Dezember 2023 verzeichnete mit durchschnittlich 155 Litern Regen pro Quadratmetern doppelt so viel Niederschlag wie üblich in Niedersachsen.
- Die Hochwasserereignisse im Dezember 2023 verursachten Schäden von über 100 Mio. Euro, sei es an Deichen oder der öffentlichen Infrastruktur bis hin zu betroffenen Privathaushalten und Unternehmen.
- Darüber hinaus kam es regional zu einem deutlichen Verlust an landwirtschaftlichen Erträgen und beeinträchtigte die Lebensräume von Wildtieren erheblich.
- Belastung der Ressourcen des NLWKN durch die Beseitigung der Müllberge, die das Wasser mit sich führte.
- Volumen von mehr als 500.000 Euro an Soforthilfe für Privathaushalte, Förderprogramme für landwirtschaftliche Betriebe (Volumen 6 Mio. Euro) und Unternehmen (Volumen 3,3 Mio. Euro)

Quelle: <https://www.niedersachsen.de/notfallmonitor/rueckblick-auf-das-weihnachtshochwasser-2023-2024-in-niedersachsen-238251.html>

Wirtschaftliche Schäden des Klimawandels bis Jahr 2049

Schätzungen der mittleren projizierten, klimawandelinduzierten Reduktion des subnationalen Einkommens pro Kopf im Jahr 2049, basierend auf mehreren Emissions- und Klimamodellen

a All climate variables



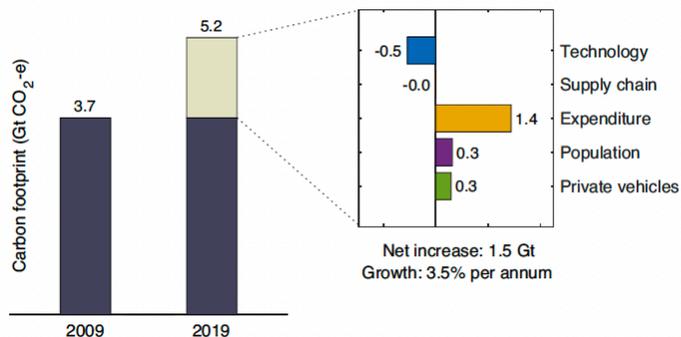
Quelle: Kotz, M., Levermann, A. & Wenz, L. The economic commitment of climate change. *Nature* **628**, 551–557 (2024). <https://doi.org/10.1038/s41586-024-07219-0>

Verhältnis von touristischer Wertschöpfung und CO₂-Emissionen

Table 1 | Expenditure, carbon footprint and carbon intensity of global tourism, 2009–2020

	2009	2013	2019	2020	Annual % change (2009–2019)
Tourism expenditure (US\$ trillion)	3.5	4.8	6.0	2.9	5.5%
Tourism expenditure, constant price 2009 (US\$ trillion)	3.5	4.3	5.1	2.6	3.8%
Tourism carbon footprint (Gt CO ₂ -e)	3.7	4.4	5.2	2.2	3.5%
Total global GHG/GHG without LUC* (Gt CO ₂ -e)	50.9/45.0	55.5/49.9	59.1/52.4	54.5/50.8	1.5%
Tourism shares in global GHG	7.3%	8.0%	8.8%	4.1%	
Tourism shares in global GHG without LUC	8.2%	8.9%	9.9%	4.4%	
Emissions per dollar spending, constant price 2009 (kg/US\$)	1.05	1.04	1.02	0.85	-0.3%

*Source: United Nations Environment Programme⁵⁸ United Nations Environment Programme⁵⁹ United Nations Environment Programme⁶⁰



„Tourism is carbon intensive.“ - Ya-Yen Sun et. al (2024)

Jeder im Tourismus erwirtschaftete Dollar erzeugt 1,02kg CO₂ und liegt dabei 30% höher als der globale Wirtschaftsdurchschnitt.

Quelle: Sun, YY., Faturay, F., Lenzen, M. et al. Drivers of global tourism carbon emissions. *Nat Commun* 15, 10384 (2024). <https://doi.org/10.1038/s41467-024-54582-7>

Jährlicher CO₂-Fußabdruck in Deutschland



Die Zielsetzung des 1,5°C-Ziels erfordert eine Reduzierung des gegenwärtigen CO₂-Fußabdrucks pro Kopf um über 90%.

Energiewende

Konsumwende

Mobilitätswende

Quelle: <https://www.bmu.de/media/kohlenstoffdioxid-fussabdruck-pro-kopf-in-deutschland>; Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Bereit für „Coolcation“?

Visit Sweden

Schwedens offizielle Webseite
für Tourismus und
Reiseinformationen

Regionen in Schweden

Aktivitäten

Unterkünfte

Schwedenkarte

Reise planen



Deutsch ▾



Fotonachweis: Apelöga

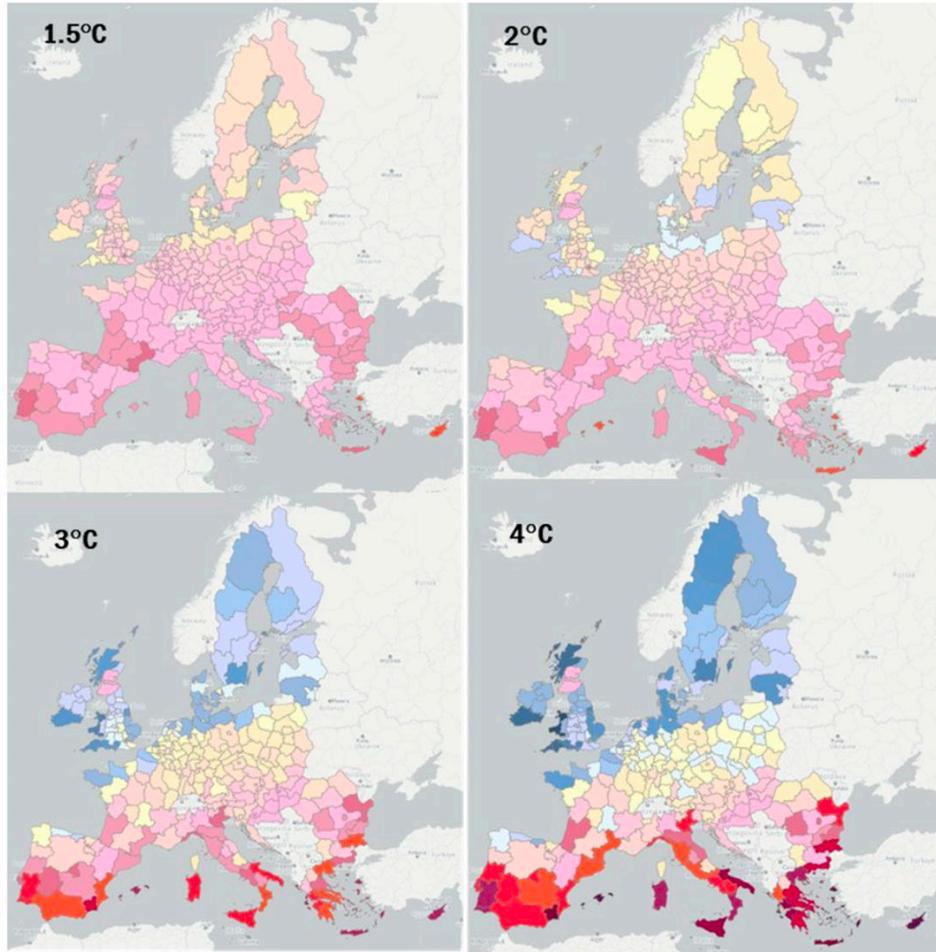
Coolcation in Schweden: 11 Tipps für einen erfrischenden Sommerurlaub



Quelle: <https://visitsweden.de/aktivitaten/natur-outdoor/Coolcation-in-Schweden/>

Handlungserfordernisse der Nachhaltigkeitstransformation des Tourismus | © Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus 2025 | im Auftrag des BMWF

Erwartete Änderungen der Reiseströme im Verhältnis zur globalen Erwärmung



Studie des EU Science Hubs zur prognostizierten Entwicklung der regionalen touristischen Nachfrage in Europa bis 2100 für alle globalen Erwärmungsszenarien im Vergleich zur Gegenwart (2019) in Prozent

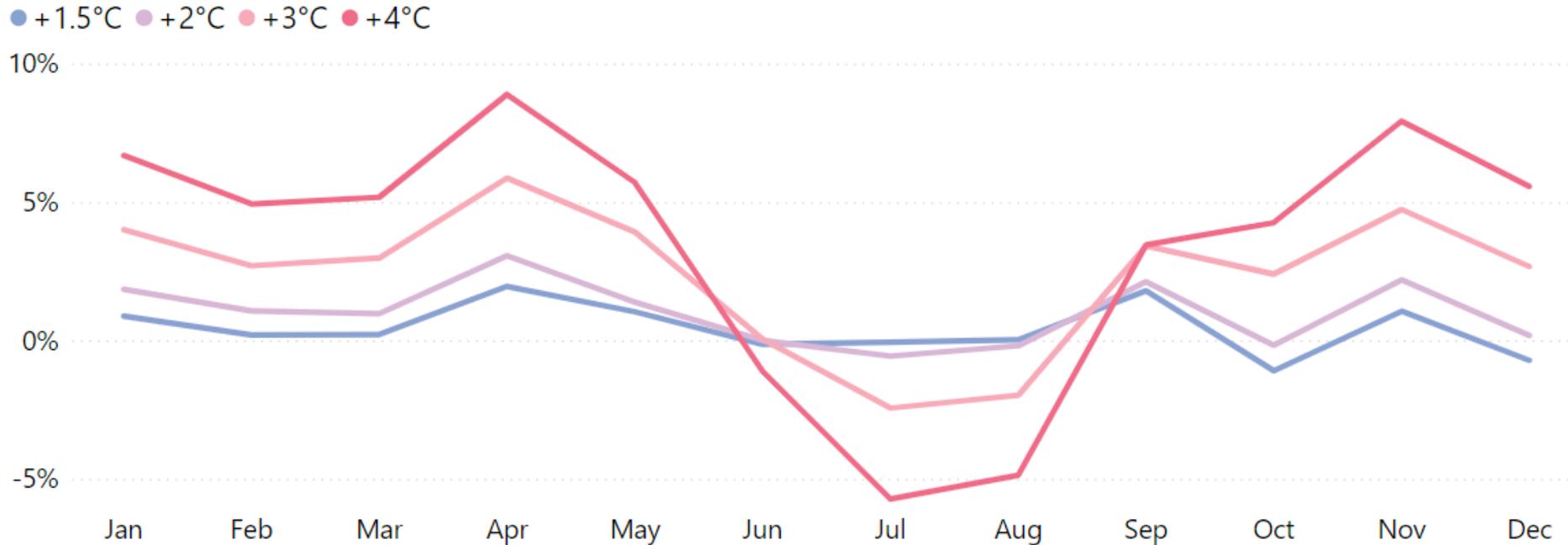


Quelle: Matei, N., Garcia Leon, D., Dosio, A., Batista E Silva, F., Ribeiro Barranco, R. and Ciscar Martinez, J.C., Regional impact of climate change on European tourism demand, EUR 31519 EN, Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2023, ISBN 978-92-68-03925-0, doi:10.2760/899611, JRC131508.

Handlungserfordernisse der Nachhaltigkeitstransformation des Tourismus | © Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus 2025 | im Auftrag des BMWF

Erwartete Änderungen der Saisonalität im Verhältnis zur globalen Erwärmung

European Union



Prognostizierte Entwicklung der monatlichen touristischen Gesamtnachfrage in Europa bis 2100 im Vergleich zu 2019, in Prozent für die verschiedenen Szenarien der globalen Erwärmungsniveaus.

Quelle: Matei, N., Garcia Leon, D., Dosio, A., Batista E Silva, F., Ribeiro Barranco, R. and Ciscar Martinez, J.C., Regional impact of climate change on European tourism demand, EUR 31519 EN, Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2023, ISBN 978-92-68-03925-0, doi:10.2760/899611, JRC131508.

Handlungserfordernisse der Nachhaltigkeitstransformation des Tourismus | © Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus 2025 | im Auftrag des BMWF

Inhaltlicher Überblick zur Transformation des Tourismus - Handlungsfelder -

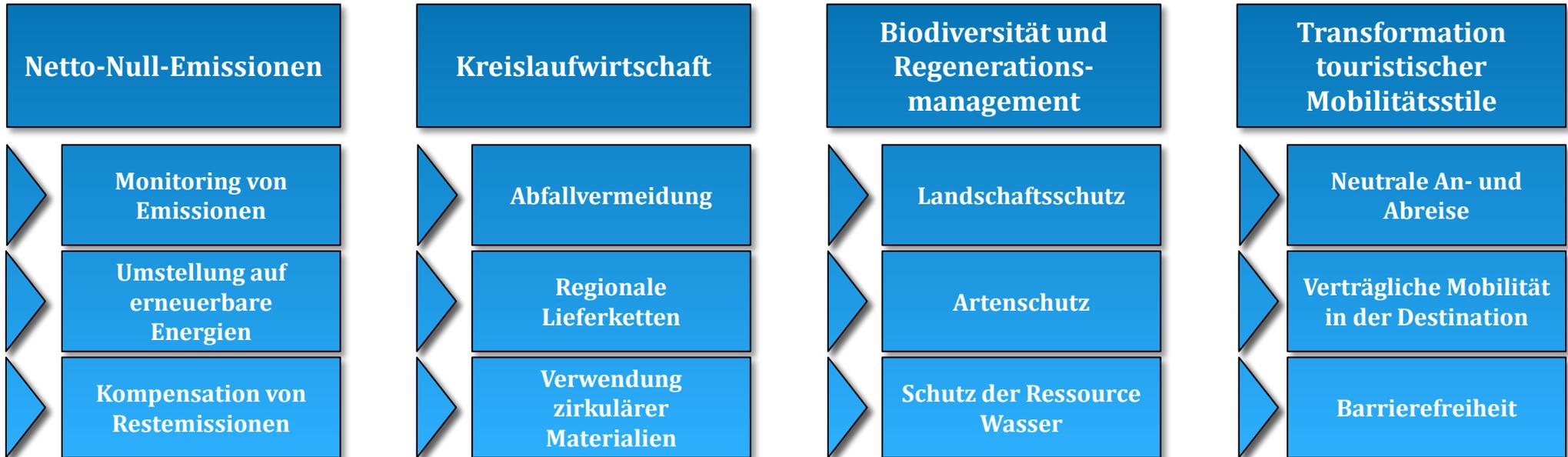
Handlungsfelder der Nachhaltigkeitstransformation

Energiewende

Konsumwende

Mobilitätswende

Übersetzung in Handlungsfelder der Grünen
Transformation des Tourismus



Quelle: Eigene Darstellung

Handlungsfeld: Netto Null-Emissionen

Definition

"Netto-Null-Emissionen sind erreicht, wenn die anthropogenen Emissionen von Treibhausgasen in die Atmosphäre durch den anthropogenen Abbau über einen bestimmten Zeitraum ausgeglichen sind."

Quelle: IPCC (2018, eigene Übersetzung)

Operationalisierung für die Tourismuswirtschaft

Monitoring von Emissionen



Klimabewusst Reisen,
Futouris

Umstellung auf erneuerbare Energien



De Ole School,
Hohwacht

Kompensation von Restemissionen



Atmosfair gGmbH

Best
Practices

Netto-Null-Emissionen

Gut 55 Prozent des Bruttostromverbrauchs in Deutschland waren durch erneuerbare Energien 2024 gedeckt.

Quelle: Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg und Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Handlungsfeld: Kreislaufwirtschaft

Definition

„Die Kreislaufwirtschaft ist ein System, in dem Materialien nie zu Abfall werden und die Natur sich regeneriert. In einer Kreislaufwirtschaft werden Produkte und Materialien durch Prozesse wie Wartung, Wiederverwendung, Aufarbeitung, Wiederaufbereitung, Recycling und Kompostierung im Kreislauf gehalten.“

Quelle: Ellen MacArthur Foundation (2014, eigene Übersetzung)

Operationalisierung für die Tourismuswirtschaft

Abfallvermeidung



AllerLiebe,
Hornbostel/Aller

Regionale Lieferketten



Destinature,
Hitzacker (Elbe)

Verwendung zirkulärer Materialien

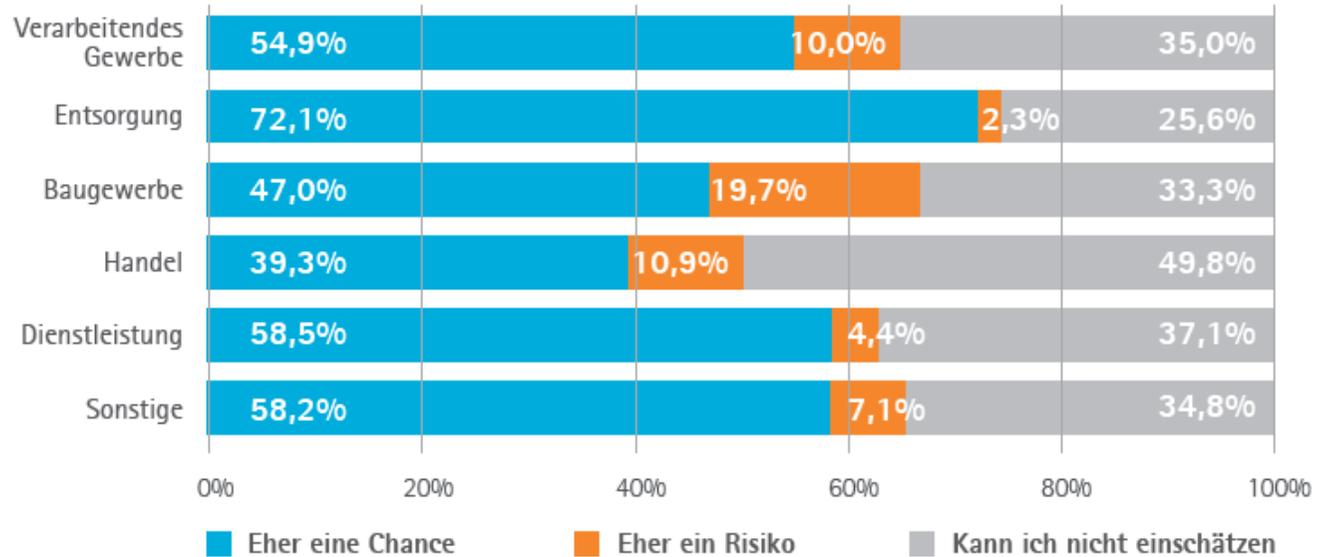


Sustainable Homes,
Manching

Best
Practices

Kreislaufwirtschaft

Ist die Entwicklung hin zu einer zirkulären Wirtschaft eher eine Chance oder ein Risiko für das bisherige Geschäftsmodell Ihres Unternehmens?



DIHK Umfrage zu Kreislaufwirtschaft 2024

Abbildung 3

Handlungsfeld: Biodiversität/Regenerationsmanagement

Definition

„Biodiversität ist die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, einschließlich u. a. terrestrischer, mariner und anderer aquatischer Ökosysteme und der ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies schließt die Vielfalt innerhalb der Arten, zwischen den Arten und in den Ökosystemen ein.“

Quelle: Secretariat of the Convention on Biological Diversity (2024, eigene Übersetzung)

Operationalisierung für die Tourismuswirtschaft

Landschaftsschutz



WirBauenZukunft eG,
Gallin

Artenschutz



Kenner's Landlust,
Göhrde

Schutz der Ressource Wasser



Viva con Agua,
Hamburg

Best
Practices



Biodiversität und Regenerationsmanagement

Zum Beispiel:

Moore bedecken weltweit nur 4% der Fläche, binden jedoch 30% des Kohlenstoffs (mehr als doppelt so viel wie alle Wälder global zusammen). Die Bundesregierung hat 2022 die Nationale Moorschutzstrategie beschlossen.

Handlungsfeld: Transformation der touristischen Mobilitätsstile

Definition

„Neue touristische Mobilität bezieht sich auf die Implementierung und Nutzung von Verkehrsmitteln und -systemen, die eine ökologische, soziale und wirtschaftliche Tragfähigkeit gewährleisten. Diese Art der Mobilität ist von zentraler Bedeutung, um die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf Umwelt und Lebensqualität in urbanen Räumen zu reduzieren und gleichzeitig die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.“

Quelle: Konzept nachhaltige Mobilität EURO 2024 Im Auftrag des Bundesumweltamtes (2023)

Operationalisierung für die Tourismuswirtschaft

Neutrale
An- und Abreise

Fahrtziel *natur*

Fahrtziel Natur,
DB, NABU, Bund, VCD

Verträgliche Mobilität
in der Destination



SMILE24,
Ostseefjord Schlei

Barrierefreiheit

Reisen für Alle

Reisen für Alle,
Bayern Tourist GmbH

Best
Practices

Transformation touristischer Mobilitätsstile

**Die Zahl der Inlandsflüge in D hat sich halbiert.
Frankreich und Spanien haben Regelungen zur Eindämmung von Flügen, die
in unter 2.5 Stunden Fahrtzeit mit dem Zug möglich sind.**

Quelle: Tagesspiegel Background Dezember 2024

Inhaltlicher Überblick zur Transformation des Tourismus - Branchenakzeptanz -

Motivation zur Auseinandersetzung mit der Grünen Transformation des Tourismus

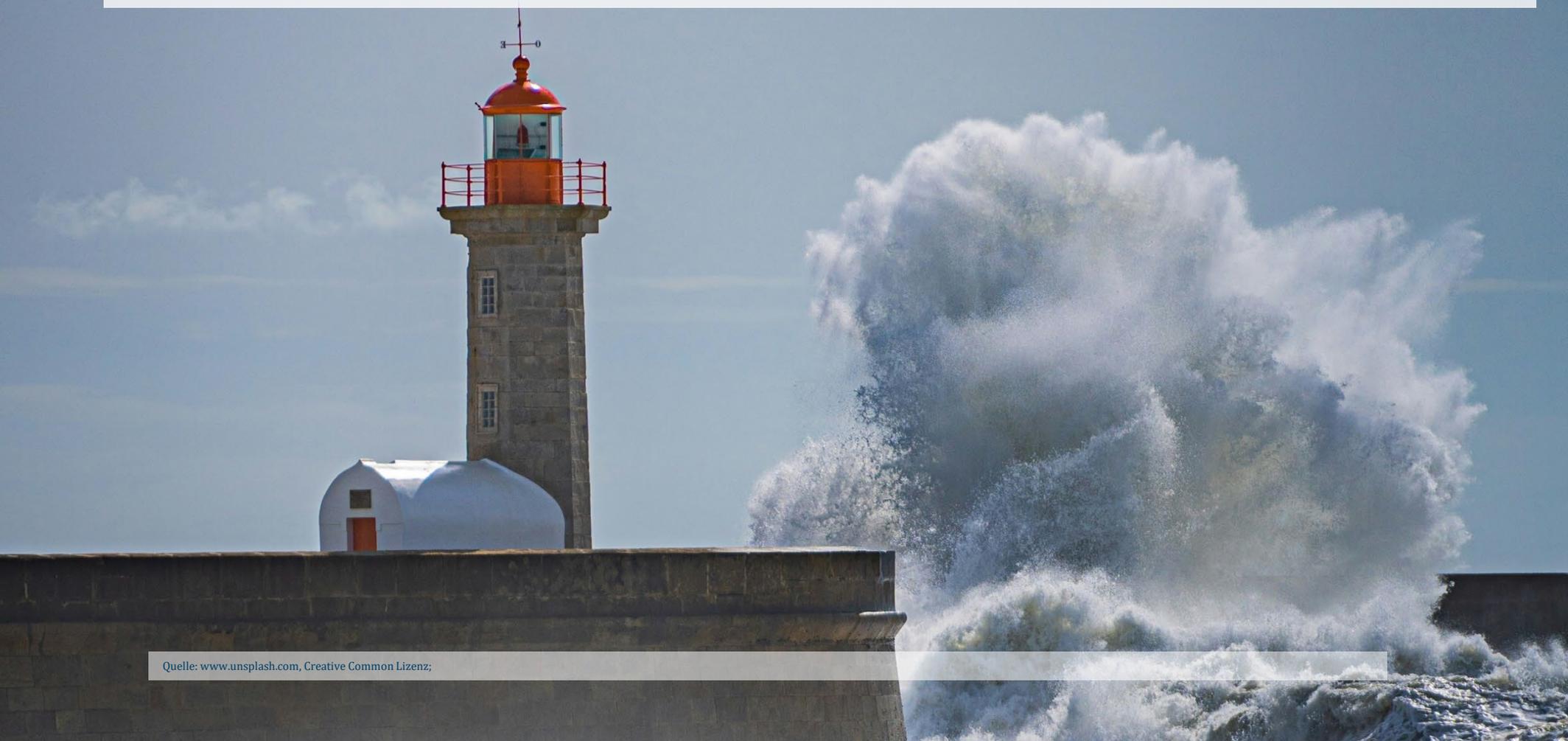


Quelle: Eigene Darstellung

Transformation im Tourismus umsetzen

- Rahmenbedingungen -

Resiliente Tourismuswirtschaft

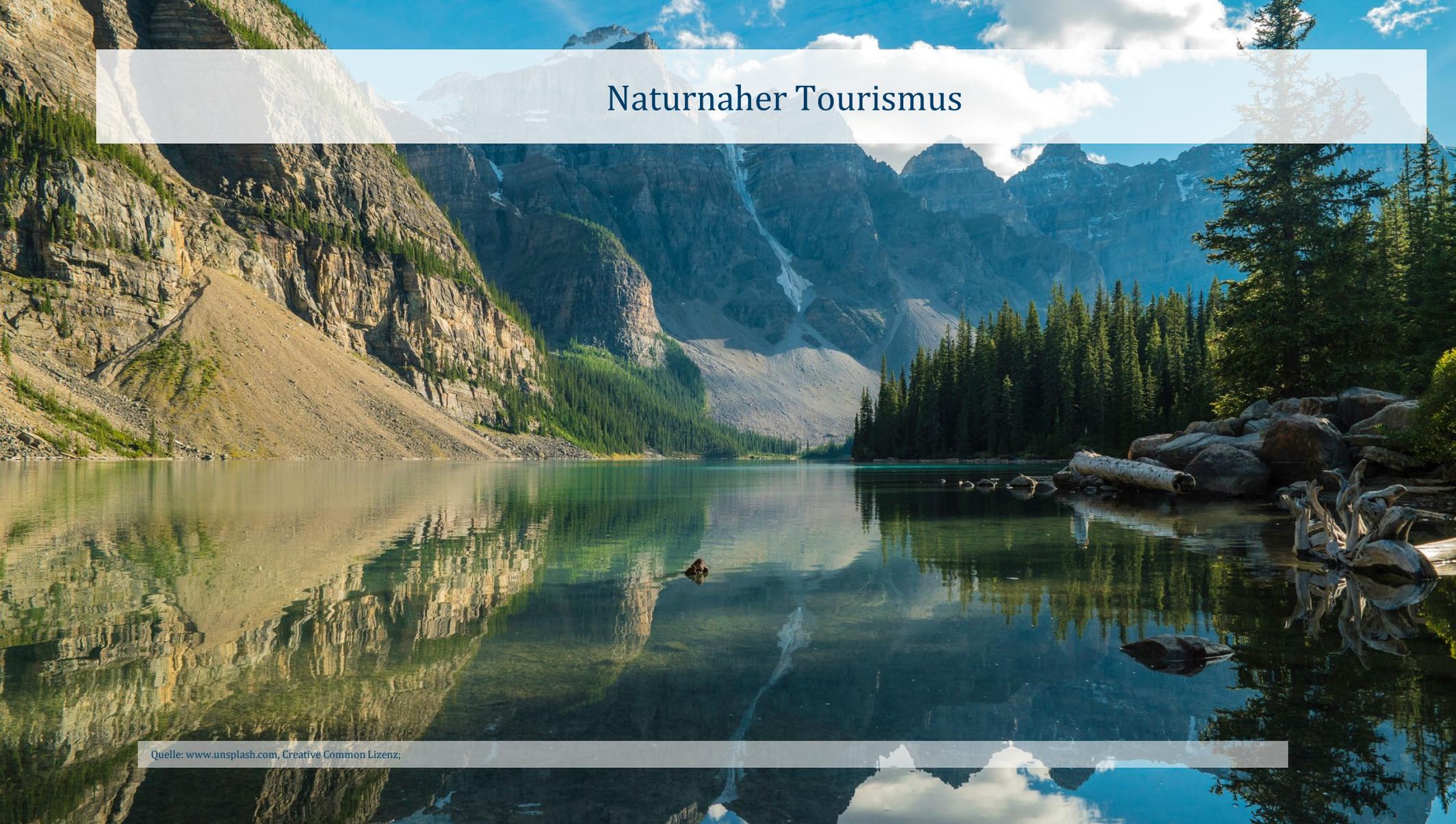


Quelle: www.unsplash.com, Creative Common Lizenz;

Tourismusakzeptanz

EVERYONE IS

WELCOME

A scenic landscape photograph of a mountain lake. The water is calm and reflects the surrounding environment. In the background, there are majestic, rugged mountains with patches of snow and glaciers. The middle ground is filled with a dense forest of evergreen trees. In the foreground, there are large, smooth rocks and some driftwood on the right side. The sky is blue with scattered white clouds. The overall scene is peaceful and natural.

Naturnaher Tourismus

Grüne Transformation im Tourismus umsetzen

- Maßnahmen -

Die Transformation fordert die Tourismusbranche in allen Bereichen.

Zahlreiche Maßnahmen sind erforderlich.

Für Unternehmen:

- Integration der Handlungsfelder in die Unternehmensstrategien und Umsetzungsunterstützung
- Verbesserung der Kosteneffizienz
- Produktvielfalt

Für Destinationen:

- Gestaltung des Übergangs vom Destinationsmanagement zum Transformationsmanagement
- Umgang mit Vorschriften und Fördermöglichkeiten

Für alle:

- Digitalisierung, Digitalisierung, Digitalisierung....
- Entwicklung neuer Kooperationsprozesse außerhalb der Tourismusakteure
- Innovative Prozesse strukturieren
- Entwicklung von Resilienz durch Anpassung und Mitigation

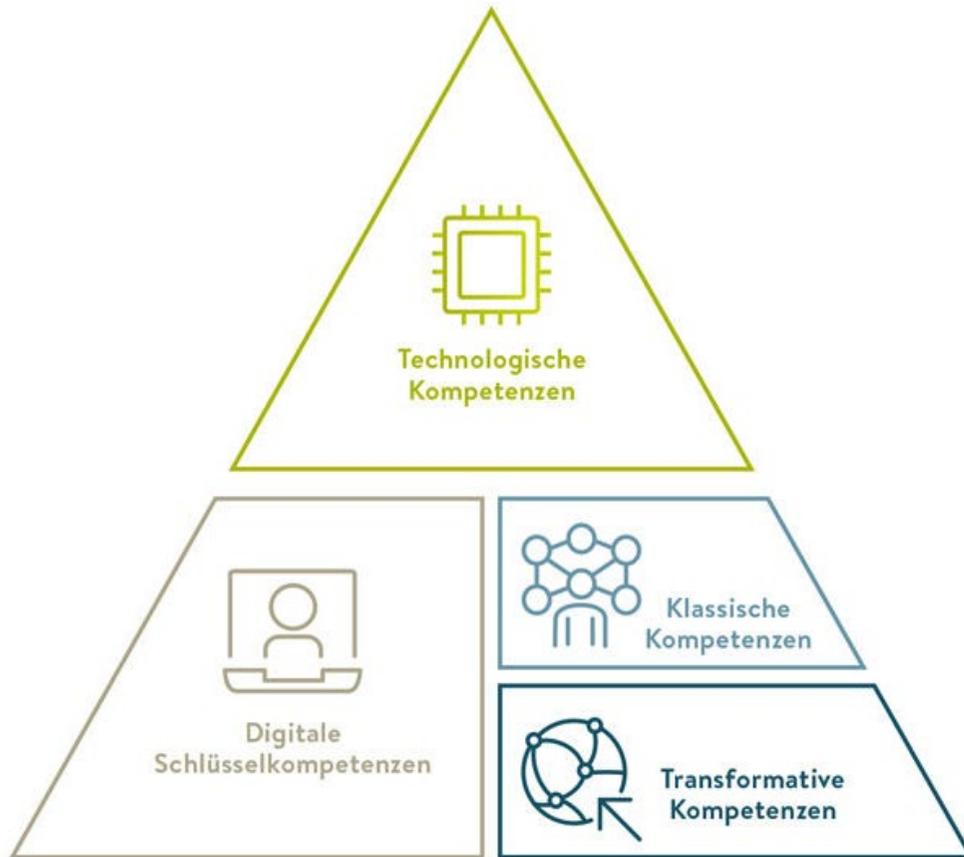
Quelle: Eigene Darstellung

Tourismusmanagement zum Transformationsmanagement entwickeln

Aufgaben	Beschreibung im traditionellen Destinationsmanagement	Transformationsmanagement
Professionelles Management und Marketing	Strategisches und operatives Management sowie Vermarktung der Destination im Wettbewerb.	Grüne Transformation als Vision und Mission der Region, des Ortes, des Betriebs, Verankerung in der Angebotsgestaltung und fortlaufendes Monitoring
Kooperation und Vernetzung	Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zur Förderung regionaler Synergien.	Bildung von Synergien durch Stakeholdermanagement jenseits der Organisationsgrenzen und transdisziplinäre Aus- und Fortbildung
Interessenvertretung	Vertretung touristischer Interessen gegenüber Akteuren aus Politik und Verwaltung.	Überwindung von Parteien- und Organisationsgrenzen für die Umsetzung der Grünen Transformation
Integration der einheimischen Bevölkerung	Überzeugung und Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in Tourismus- und Entscheidungsprozesse.	Langfristige Partizipation durch Mitgestaltung, lokale Wertschöpfung und Vermeidung von Überbelastungen
Nachhaltigkeit und Schutz der Ressourcen	Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen, Zusammenarbeit mit Umwelt- und Naturschutzorganisationen.	Aufbrechen in vier eigenständige, nachstehende Teilbereiche
Netto-Null-Emissionen und Klimaadaptation	Re-Framing des klassischen Nachhaltigkeitsmanagement	Messen und Eliminieren von Emissionen, Anpassung an Klimawandelfolgenrisiken, Etablierung von Frühwarnsystemen
Kreislaufwirtschaft		Monitoring der Ressourcenkreisläufe, Abfallreduktion und sukzessive Umstellung auf Zirkularität
Biodiversität/Regenerationsmanagement		Überwachung der Biodiversitätsentwicklung und Förderung der natürlichen Ökosystementwicklung im Tourismus
Transformation der touristischen Mobilitätsstile		Förderung der emissionsneutralen An- und Abreise Mobilität sowie in der Destination, Integration von Smart-City-Technologien

Quelle: Eigene Weiterentwicklung auf Basis von Steinecke & Herntrei (2017)

Welche Kompetenzen werden gebraucht?



**Welche To-Dos
können wir innerhalb
der Kompetenzen
erkennen?**

Quelle: <https://www.future-skills.net/framework>, Abruf am 11.03.2025

Welche To-Dos können wir innerhalb der Kompetenzen erkennen?

Technologische Kompetenzen

To-Dos

- Die Digitalisierung erfordert die Etablierung von agilen Methoden und Managementstrukturen. Kürzere Entscheidungswege und flachere Hierarchien helfen, starre Strukturen aufzubrechen.
- Der Aufbau von Know-how erfordert sowohl interne als auch externe Maßnahmen. Dazu gehört die Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie der Einsatz von externen IT-Dienstleistern.
- Eine erfolgreiche Strategie erfordert einen starken Fokus auf Daten und Analysen sowie den Aufbau einer effizienten IT- und Schnittstellenstruktur. Die Unternehmenskultur muss für Fachkräfte mit digitaler Kompetenz attraktiv sein.

„Die digitale und grüne Transformation im Tourismus sind eng miteinander verbunden.“

Welche To-Dos können wir innerhalb der Kompetenzen erkennen?

Transformative Kompetenzen

To-Dos

- Abfall- und Ressourcenmanagement, ökologisches Bauen, der Einsatz von Wärmepumpen, Photovoltaik, Elektromobilität, erneuerbaren Energien sowie Investitionen in Gebäude- und Wärmedämmung leisten wichtige Beiträge zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung.
- Digitale Lösungen zur Regulierung und Steuerung der Besucherströme und im Extremfall zum Verbot unerwünschter touristischer Aktivitäten schützen die lokalen Strukturen.
- Die Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit sollte transparent, ehrlich, nachvollziehbar und kontinuierlich sein.

„Die Transformation ist angebotsorientiert. Nicht die Reisenden, sondern die Anbieter müssen mit gutem Beispiel vorangehen.“

Welche To-Dos können wir innerhalb der Kompetenzen erkennen?

Digitale Schlüsselkompetenzen

To-Dos

- Die Entwicklung einer ganzheitlichen KI-Strategie muss Prozesse, Marketing und Entscheidungsfindung einbeziehen.
- Der Einsatz von KI bietet eine breite Unterstützung bei der Kommunikation von Themen und Richtlinien sowie bei der Analyse von Zukunftstrends.
- Eine schrittweise Einführung über Pilotprojekte hilft, erste Erfahrungen zu sammeln und den Nutzen von KI im eigenen Unternehmen zu demonstrieren.
- Transparente Kommunikation und gezielte Schulungsprogramme können Ängste und Vorbehalte abbauen.

„KI wird zum Game Changer zwischen diffusen Ängsten und neuen Chancen.“

Welche To-Dos können wir innerhalb der Kompetenzen erkennen?

Klassische Kompetenzen

To-Dos

- Reiseanbieter und Reiseziele sollten ihr Portfolio im Hinblick auf eine mögliche Diversifizierung überprüfen.
- Die DMOs müssen sich auch außerhalb des Tourismus positionieren und den Dialog mit anderen lokalen Gruppen (Einwohner, Einzelhändler usw.) suchen.
- Die Positionierung des eigenen Unternehmens als Arbeitgebermarke schärft dessen Profil. Positive Merkmale des eigenen Stellenangebots müssen identifiziert und hervorgehoben werden.
- Der technologische Wandel erfordert Agilität und Flexibilität.

„Die Transformation erfordert neue Geschäftsmodelle im Tourismus.“

Anreize schaffen, Leuchttürme voranbringen

LIFT-Transformation

- Zusätzliche Anreize für den Mittelstand, um SDG zu erreichen.
- Neun geförderte Projekte mit einem Etat von rund 1,5 Mio. Euro
- Projekte sind in Umsetzung, Zwischenberichte werden in Kürze erwartet

Fördermaßnahme LIFT-Transformation des BMW:

<https://kompetenzzentrum-tourismus.de/tourismusfoerderung/liftrtransformation>

 Nachhaltige(re) Menügestaltung Mehr lesen	 Centre for Ecnics and Ecosystem Management Nachhaltiges intermodales Reisen in Europa Mehr lesen	 Deutscher Tourismusverband e.V. Kennzahlenset für den Deutschlandtourismus Mehr lesen
 Der Weiterbildungsnavigator Mehr lesen	 DI Tourismusforschung Deutsches Institut für Tourismusforschung Emissionfrei Campen Mehr lesen	 Futouris Tourismus. Gemeinsam. Zukunftsfähig. Klimafreundliche Produktgestaltung Mehr lesen
 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Move for Female Transformation (MoFeT) Mehr lesen	 Naturparke Deutschland Klimafreundliche Partner-Angebote bundesweit digital Mehr lesen	 Deutscher Wanderverband Service GmbH Klimaangepasste Qualitätstransformation Mehr lesen

Klimafreundliche Produktgestaltung

Projekträger: Futouris e.V.



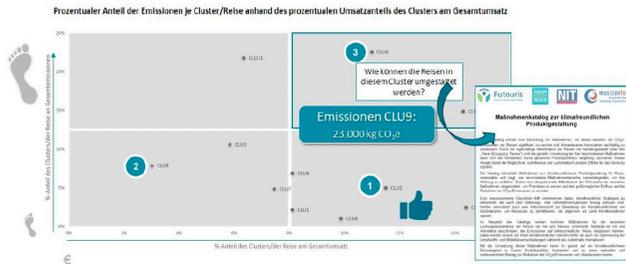
Futouris

Tourismus. Gemeinsam. Zukunftsfähig.

Ziele:

- Klimawirkung in der Produktentwicklung messbar machen
- Mitarbeitende schulen und sensibilisieren
- Emissionen im Reiseportfolio reduzieren

Ergebnisse:



Emissions-Tracker zur Analyse & Steuerung



Maßnahmenkatalog & Best Practices



E-Learning-Programm zur Schulung in Unternehmen

Nachhaltiges intermodales Reisen in Europa

Projekträger: ZENAT e.V.

Ziele:

- Buchbarkeit & Sichtbarkeit grenzüberschreitender Reiseketten verbessern
- Digitale Lösungen für Buchung & Information entwickeln
- Pilotanalysen in 6 europäischen Destinationen

Ergebnisse:

- Handlungsempfehlungen für interoperable Buchungsplattformen
- Visualisierung von Datenflüssen & Emissionsinformationen
- Stakeholder-Prozess mit Finalkonferenz



**Centre for Econics and
Ecosystem Management**

ABSCHLUSSBERICHT:

**Nachhaltiges intermodales Reisen in Europa –
Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten für
integrierte Informations- und Buchungssysteme**

Projektkonsortium: ZENAT e.V., forum anders reisen e.V., Viator Group GmbH,
Transport & Environment e.V.

30. April 2025



1

Die Nachhaltigkeitstransformation des
Tourismus erfordert den Mut,
**den Tourismus insgesamt zu
überdenken.**

Lasst uns **mutig** sein.



Vielen Dank 😊

www.kompetenzzentrum-tourismus.de

Kontakt

Karl-Scharfenberg-Str. 53

D-38229 Salzgitter

T +49 (0) 5341 875 53400

F +49 (0) 5341 875 53402

kontakt@kompetenzzentrum-tourismus.de

Das Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus im Auftrag des BMW ist ein Projekt der Project M GmbH
Steinhöft 9· 20459 Hamburg,

in Zusammenarbeit mit Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt